

TOP 9	Wasserwirtschaft
TOP 9.1	Neukonzeptionierung des EU-Nitratmessnetzes

Berichterstattung: [REDACTED] (UBA)

Bezugsvorgang: TOP 9.1 der 72, 73. und 74. AG-Sitzung

Anlage:

Sachstand:

Die Kleingruppe Nitratmessnetz (BW, BY, NW, SH, SN, ST, BMUB, UBA, Leitung: NI) hat auf der 73. und 74. LAWA-AG-Sitzung ihre Vorschläge für die Neugestaltung des EU- bzw. EUA-Messnetzes vorgestellt. Diese Vorschläge wurden vom AG angenommen. Demnach umfasst das neue EU-Nitratmessnetz die „alten“ EU-Nitratmessstellen und die Messstellen des EUA-Messnetzes, in deren Einzugsgebiet Ackerflächen, Intensivkulturen oder landwirtschaftlich genutzte Wiesen- und Weideflächen dominieren. Es ist als „Teilmessnetz Landwirtschaft“ eine Teilmenge des EUA-Messnetzes. Das EUA-Messnetz wird insgesamt auf 1.200 Messstellen erweitert, von denen voraussichtlich 717 Messstellen dem Teilmessnetz Landwirtschaft zugeordnet sein werden. Auf der 74. Sitzung wurde u.a. beschlossen:

3. Der Obmann bittet die Länder, in Vorbereitung auf den anstehenden 6. Bericht zur Nitrat-Richtlinie, die Repräsentativität des EUA-Messnetzes (einschließlich des neuen Teilmessnetzes Landwirtschaft) bezogen auf den jeweiligen Landesanteil zu prüfen, um auf dieser Basis den Anpassungsbedarf unter Berücksichtigung der im KG-Bericht formulierten Anforderungen zu ermitteln und dem UBA [REDACTED] sowie dem Obmann das Prüfergebnis zu Nr. 3 spätestens bis zum 31.12.2014 zu übersenden.

4. Der LAWA-AG bittet die Kleingruppe, bis zur 75. AG-Sitzung den Vorschlag und das Ergebnis in Form eines Berichts für die LAWA-VV zusammenzufassen.

Als Unterstützung für die Arbeiten zur Umsetzung des Beschlusses-Nr. 3 wurde vom Obmann am 02.12.2014 das Dokument „Hinweise-[REDACTED] Nitratmessnetz (Neugestaltung – Konkretisierung)“ verschickt (siehe Anlage).

Auf Bitten mehrerer Länder wurde der Termin für die Umsetzung des Beschlusses-Nr. 3 bis zum **31. Januar 2015** verlängert.

Bis zum 09.01.2015 lag deswegen nur aus einem Bundesland ein Bericht über die Umsetzung des Beschlusses-Nr. 3 vor.

Beratung:

[REDACTED] informiert den AG über den aktuellen Stand der Rückmeldungen aus den Bundesländern zu Nr. 3 des Bonner-Beschlusses (siehe Sachstand).

Für [REDACTED] ist eine Gegenüberstellung der beiden Messnetze (alt, neu) hinsichtlich der Darstellung der Nitratsituation in D wichtig. [REDACTED] bittet die Länder um eine erste grobe Einschätzung. Einige Bundesländer (BY, NI, BB, BW) berichten über das erste Ergebnis des Vergleichs der beiden Nitrat-Messstellennetze (alt, neu).

Ein abschließender Überblick über die Nitratsituation in D kann jedoch nur nach Lieferung der Daten aller Bundesländer an das UBA vorgenommen werden.

■■■■■ und ■■■■■ betonen, dass die Bundesländer sich eng an den Vorgaben des KG-Berichtes zur Auswahl der Nitrat-Messstellen orientieren sollen, um Inhomogenitäten zu vermeiden.

■■■■■ sieht den Bund in der Pflicht, die KOM zu bitten, dafür Sorge zu tragen, dass die Konfiguration und Festlegung des EU-Nitratmessstellennetzes in den MS nach einheitlichen Kriterien erfolge.

Als Negativ-Beispiel wird Österreich genannt.

Österreich hat ein flächendeckendes Grundwassermessstellennetz für alle Flächennutzungen (auch für Waldflächen) gemeldet. Die Nitratsituation in Österreich ist eher geschönt und entspricht nicht den Vorgaben der EU-Nitrat-Richtlinie. Andere MS haben analog zu Österreich ebenfalls ein nicht richtlinienkonformes flächendeckendes Nitrat-Messstellennetz ausgewiesen.

Beschluss:

1. *Der LAWA-AG nimmt den Bericht zur Kenntnis.*
2. *Der LAWA-AG Obmann wird gebeten, das Produktdatenblatt „Neukonzeptionierung des EU-Nitratmessnetzes“ zu erarbeiten und nach Abstimmung mit dem LAWA-AG der LAWA-Geschäftsstelle bis zum 06.02.2015 zu übermitteln.*
3. *Der LAWA-AG bittet den AG-Obmann, diesen TOP für die nächste LAWA-VV anzumelden.*

Einstimmig bei Abwesenheit von BE und RP

15 / 0 / 0